

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

c/o Andreas Markus
Althütter Str. 46
67697 Otterberg



An den
Bürgermeister der Stadt Otterberg

05.04.2011

Grünabfallsammelstelle Otterberg

Ortsverband Otterberg

Sehr geehrter Herr Müller,

Roman Burg

Sprecher
Sickingen Str. 20
67699 Schneckenhausen
Tel. 06301-300147
RomanBurg@aol.com

am 13.12.2010 hat der Kreistag eine „Neukonzeption der Grünabfallsammelstellen im Landkreis Kaiserslautern“ beschlossen. In Anbetracht des schlechten Zustands einiger Sammelstellen hat das Gremium Empfehlungen zu ihrer Instandsetzung verabschiedet. Gleichzeitig hat der Kreis den Gemeinden auch konkrete Unterstützung zu einer ordnungsgemäßen Führung der Sammelstellen angeboten.

Andreas Markus

Sprecher
Althütter Str. 46
67697 Otterberg
Tel. 06301-794030
andreas.markus@gruene-kl.-de

Im September letzten Jahres hat die Abfallentsorgungseinrichtung des Kreises eine Bestandsaufnahme der 41 im Kreis liegenden Sammelstellen durchgeführt. Dabei wurde der Zustand von vier Sammelstellen, darunter die aus Otterberg, mit „schlecht“ bewertet.

Jutta Neißer

Schatzmeisterin
Lauterer Str. 44
67697 Otterberg
06301/1472
neisser@gmx.de

Soweit ich die Sitzungen des Verbandsgemeinderats und des Stadtrats Otterberg verfolgt habe, ist das Thema Grünabfallsammelstelle trotz dringendem Handlungsbedarf in letzter Zeit nicht behandelt worden.

Die Otterberger Sammelstelle ist bereits seit etlichen Jahren in einem desolaten Zustand. Durch unkontrollierte und unzulässige Ablagerungen vermittelt sie oft der Eindruck einer wilden Müllkippe und nicht einer Grünabfallsammelstelle. Durch Auswaschungen des Mülls dringt Gift in den Untergrund. Eine Gefährdung des Grundwassers liegt auf der Hand.

Wie Sie wissen, befindet sich unmittelbar am Fuße der Anhöhe, auf der die Grünabfallsammelstelle liegt, die Quelle aus der die Kneippanlage gespeist wird und aus der viele Otterberger Trinkwasser holen. Es ist höchste Zeit, dass die Gemeinde das Grundwasser und somit auch die Quelle schützt.

Ein weiterer unerfreulicher Aspekt ist die Tatsache, dass sich die Sammelstelle durch die Ablagerung von Futterresten im Sommer zu einer Brutstätte für Ratten entwickelt hat. Im Winter ziehen sie sich dann in die anliegende Wohnbebauung zurück.

Letztendlich ist auch auf die Minderung der Qualität der Grünabfälle hinzuweisen, die diese durch die Vermischung mit Müll erfahren.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Otterberg bittet Sie, umgehend die Vorschläge des Kreises umzusetzen: Einfriedung der Anlage, Befestigung des Untergrunds, Einführung fester Öffnungszeiten mit Aufsichtspersonal. Sie sind sicherlich von Landrat Paul Junker informiert worden, dass der Kreis auf Antrag die erforderlichen Investitionskosten weitestgehend übernimmt und pro Woche auch für 10 Stunden die Personalkosten. Sie wissen sicherlich auch, dass der Landrat sich vorbehalten hat, die Sammelstelle zu schließen, wenn sie nicht entsprechend den Vorgaben hergerichtet wird. Aus Gründen des Umweltschutzes können sich DIE GRÜNEN dieser Vorgehensweise nur anschließen.

Ich bitte Sie, die Öffentlichkeit und den Ortsverband der Otterberger GRÜNEN über eventuell eingeleitete Maßnahmen und die geplante Vorgehensweise zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Markus für den Ortsverband